

INSIGHTS – I

Sursee, 24. Juni 2022; Martin Bucher; martin.bucher@nachhaltige-industrie.com



WENN AUS EINER STRATEGISCHEN INITIATIVE EIN DRINGLICHES PROJEKT WIRD....

Pandemie und geopolitische Entwicklungen

lassen uns abrupt in der Wirklichkeit erwachen. Noch vor wenigen Wochen war das Thema Energieversorgung ein politisch gesellschaftliches

Projekt mit langem Horizont. Seit wenigen Wochen hat es höchste Priorität und steht an erster Stelle des Sorgenbarometers. Die Gründe und die damit zusammenhängende Tragik kennen wir. Das geopolitische Powerplay, verbunden mit der laufenden Transformation des europäischen Energieproduktionsparks, dem Ausfall von Produktions- und Lieferkapazitäten in Europa und witterungsbedingten Erschwernissen, entwickelt sich zu einem gefährlichen Cocktail.

Plötzlich realisieren wir unsere persönliche Energieabhängigkeit sowie die komplexen Zusammenhänge. Energie war lange Zeit selbstverständlich und nur in Bezug auf die Klimadiskussion ein Thema. Jetzt ist uns klar geworden: sie ist das Elixier und das zwingende Gut, welches unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft für ein Funktionieren benötigt. Strategisch sehr wichtig, und jetzt kurzfristig sehr dringend.

Die Szenarien sind wenig erbauend. Energie, als knappes Gut, reagiert sehr elastisch auf Angebot und Nachfrage. Die explodierenden Energiepreise am Markt lassen erahnen, womit in naher Zukunft bei dem Endverbraucher zu rechnen ist. Die kurzfristige Antwort auf diese Herausforderung heisst

- a) Energiesparen und
- b) den Zubau von erneuerbaren Energieträgern beschleunigen.

Speichertechnologien können im Kleinen einen wertvollen Beitrag leisten. Eine Substitution durch andere Energieträger sowie der Bau von neuen Produktionskapazitäten ist dringlich, jedoch kurzfristig nicht realisierbar. Es handelt sich dabei um Infrastrukturprojekte, mit langen Planungs- und Realisierungsphasen.

Der Verteilkampf ist lanciert – wenn auch vorerst noch als Planspiel. Für die Industrie bedeutet das massiv höhere Preise und die Gefahr von Produktionsunterbrüchen infolge einer allfälligen Kontingentierung. Handeln ist angesagt.

Es ist die unternehmerische Verantwortung, gefangen in dieser abrupt veränderten Ausgangslage, Szenarien zu entwickeln, die daraus folgenden Effekte zu analysieren, Optimierungspotentiale zu erkennen und diese schnell zu erschliessen. Die Komplexität der Zusammenhänge ist nicht zu unterschätzen. Ressourcen einzusparen ist mehr als nur den unnötigen Verbrauch zu vermeiden. Es geht auch um Prozesse, digitale Unterstützungen, Marktoptionen, Flexibilitäten und Schulung.

Die Evaluierung von Lösungsoptionen bedingt einen systemischen Ansatz, welcher eine gesamtheitliche Betrachtung umfasst. Nicht nur «technische und energiespezifische Themen» stehen im Zentrum, sondern ebenso die wirtschaftlichen Ressourcen und Möglichkeiten. Nachhaltigkeit umfasst auch die Notwendigkeit, die finanziellen Möglichkeiten im Blick zu haben. Ökologisch sinnvoll, aber auch ökonomisch wertvoll.

Um notwendige Investitionen zielgerichtet dort einzusetzen, wo sie die höchste Wirkung erzielen, ist – trotz Dringlichkeit – eine exakte Auslegeordnung, eine genaue Analyse sowie das Bewerten von möglichen Optionen unabdingbar. Dazu sind interdisziplinäre Fachkompetenzen gefragt, welche neben spezifischem Ingenieurwissen auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Kompetenzen umfassen.

Für Unternehmen, welche in dieser Thematik nicht heimisch sind, ist der Zuzug eines Übersetzers, Projektleiters und Orchestrators sinnvoll, welcher einerseits die Erkenntnisse und Resultate so aufbereitet, dass notwendige Entscheide gefällt werden können, andererseits die Ideen, Entscheidungen und Auflagen im Rahmen einer möglichen Umsetzung fachgerecht vermittelt, prüft und durchsetzt.

Als spezialisierte Dienstleister entlasten und begleiten wir Unternehmer/innen und Unternehmen in dieser komplexen Herausforderung. Dabei bringen wir einerseits unser Know-how und unsere Projekterfahrung ein und koordinieren, wo notwendig, die entsprechenden Fachplaner und Experten. Wir bereiten Daten und Konzepte zu «verständlichen» Informationen auf, ergänzen diese mit wirtschaftlichen Kenngrößen und liefern als Resultat fundierte Grundlagen für die weiteren Entscheidungen.

In der Folgephase strukturieren wir das Projekt in sinnvolle Teilaspekte, schreiben Leistungen aus, bewerten die entsprechenden Angebote und bereiten die entsprechenden Vergabeentscheidungen für unsere Auftraggeber vor. Auf dieser Basis kann eine transparente und fundierte Vergabe an die entsprechenden Unternehmen erfolgen.

Die Realisierung begleiten wir von der Vertragsgestaltung bis zur Abnahme der Ausführungen. Immer das Ganze im Blick. Von der Kontrolle der Ausführungsqualität, über die Kosten bis hin zur reibungslosen Funktion. Und darüber hinaus? Auch die betrieblichen Funktionen, die entsprechenden Resultate sowie das Garantiemanagement während der ersten Betriebsphase ist inkludiert.

Der Wert unserer Dienstleistung? Ein straffes Projektmanagement, einen verantwortlichen Ansprechpartner und ein kostenoptimiertes Projekt, welches die Ziele erfüllt.

... und ein Kunde, welcher sich gezielt auf seine Kernaufgaben konzentrieren kann.

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch.

Martin Bucher